

## Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 5.3.1931

|Wien III/3, Oetzeltgasse 1

Ölztgasse

den 5. März 1931

Sehr geehrter Herr Doktor, verzeihen Sie, wenn ich Ihre Muße – Arbeitsmuße –  
störe und mit einer Frage in Ihre Einsamkeit breche. Auf Wunsch der Zeitschrift  
5 »Corona« habe ich aus meinen Loris-Erinnerungen und Loris-Briefen einen Auf-  
satz zusammengestellt, in dem ich auch aus den schönen Briefen schöpfe, die Sie  
im Aprilheft der N. R. v. 1930 hatten. Am 19. Juli 92 spricht Hofmannsthal von  
dem Renaissancedrama, an dem er arbeite: mir erzählte er davon nichts, obwohl er  
um diese Zeit mit mir lebhaft korrespondierte, und ich wagte, trotz einiger inne-  
10 rer Einwände, die Hypothese, dass es sich um eine Beschäftigung mit d. geretteten  
Venedig handelte, die er dann später, wie Sie wissen, mehrmals neu aufnahm und  
erst nach Jahren zu Ende brachte. Wollen Sie, aus Ihrem besseren Wissen, mich  
aufklären? Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Aber die Sache drängt! In großer Schät-  
zung,

Corona. Zweimonatsschrift,  
Hugo von Hofmannsthal, Hugo  
von Hofmannsthal  
Loris. Blätter der Erinnerung,  
Briefe an Freunde  
Die neue Rundschau, Hugo von  
Hofmannsthal

→Ascanio und Gioconda

Das gerettete Venedig

Marie Herzfeld

O Privatbesitz, Reinhard Urbach, ohne Signatur.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, fotografische Vervielfältigung

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mutmaßlich mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

Zusatz: Das Original des Briefes ist verschollen. Eine Kopie des Briefes wurde am  
20.10.1972 von Heinrich Schnitzler an Reinhard Urbach übermittelt.

5-6 Aufsatz ] Trotz der im Brief vorgebrachten Eile verzögerte sich die Publikation: Marie  
Herzfeld: Loris. Blätter der Erinnerungen. In: Corona. Zweimonatsschrift, Jg. 2, Nr. 6,  
Mai 1932, S. 715–732.

6-7 Briefen ... 1930 ] Hugo von Hofmannsthal: Briefe an Freunde. In: Die neue Rund-  
schau, Jg. 41, Nr. 4, 1. 4. 1930, S. 512–519. Siehe Hugo von Hofmannsthal an Arthur  
Schnitzler, 19. 7. [1892]

8 Renaissancedrama, ... arbeite ] Ascanio und Gioconda blieb zu Lebzeiten unveröffent-  
licht, heute in Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe, Bd. 18.

12 nach ... brachte. ] Hofmannsthal arbeitete von August 1902 bis Juli 1904 an seinem  
Trauerspiel Das gerettete Venedig, das am 21. 1. 1905 in Berlin uraufgeführt wurde und  
im gleichen Jahr gedruckt erschien.